



LIONS

NORD

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DISTRIKT 111N

• AUGUST 2009



BLICK ÜBER DEN KNICK

Internationales beim Jugendcamp, beim Governor-Wechsel, bei der Kabinettsreise

» Seite 9, 10, 11



Kinder stark fürs Leben machen

Die Zukunft unserer Kinder ist die Zukunft unserer Welt. Deshalb engagiert sich die Stiftung der Deutschen Lions dafür, Kindern und Jugendlichen einen positiven Entwicklungsrahmen zu geben, sie stark fürs Leben zu machen.



STIFTUNG
DER DEUTSCHEN LIONS



MUSIK LIEGT IN DER LUFT

Stolz präsentiert Jan Schulz die nagelneue Bass-Klarinette beim Vorspiel vor Mitgliedern des LC Angeln: Der Club hatte unter Präsident Tilo Senge die Anschaffung des teuren Instruments ermöglicht, das das Klarinetten-Ensemble „Figata“ dringend für geplante Konzerte benötigt. Förderungen von Nachwuchsmusikern bilden einen Schwerpunkt des Clubs: Er hatte im letzten Jahr bereits 18 000 Euro für die Mitfinanzierung eines Flügels in der Internationalen Jugendbildungsstätte Scheersberg bereit gestellt.

» *Was die Lions Clubs im Norden sonst noch auf die Beine stellen: Club-Nachrichten ab Seite 22*



AMTSWECHSEL IN STRAHLENDEM WEIß

Strahlend weiß liegt es im See: Auf Schloß Glücksburg feierten Christiane Lafeld als scheidender Distrikt-Governor und Kurt-Günter Jörgensen als neuer Chef der Nord-Löwen ihren Amtswchsel – der Weiße Saal im Wasserschloss unterstrich den festlichen Rahmen.

» *Seite 8 und 9*



STARKE NORD-LÖWEN

Die Convention in Minneapolis lockte 20 000 Lionsfreunde aus aller Welt an den Mississippi – darunter rund 250 Deutsche. Die größte Delegation aus dem Multidistrikt stellte der Distrikt 111 N.

» *Seite 18*



SO KOMMT MAN SICH NÄHER

Was für ein Sprachengewirr: 24 Jugendliche aus 14 Ländern beteiligten sich am dritten Internationalen Jugendcamp. Ihre Reise führte kreuz und quer durch den Distrikt.

» *Seite 11*

BENEFIZ-MATINEE

Hier kann man Gustaf Gründgens noch einmal „erleben“: Hamburger Lions Clubs organisieren eine Benefiz-Matinee zum 110. Geburtstag des Künstlers.

» *Seite 20*

ENGE VERBINDUNG

Ein kleines Jubiläum: Seit zehn Jahren besteht die Kooperation von Baltic Sea Lions und Estland. Ein Bericht beschreibt Hilfsprojekte und Freundschaften.

» *Seite 13*

TERMINE

Am 5. September feiert der Distrikt 111 N sein 50jähriges Bestehen.

» *Seite 24*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Oktober.

HINWEIS

Die Club-Nachrichten finden Sie ab Seite 22 in diesem Heft – die meisten Berichte sind in einer Kurzfassung gedruckt. Die Langfassung lesen Sie auf der Website www.lions-nord.de.

Liebe Lionsfreunde,

das ist sie nun, unsere neue Zeitschrift: LIONS NORD. Neu? Nein, nicht ganz. Denn LIONS NORD hat ein Vorbild: unseren bisherigen Titel „111 N intern“. Er ist über viele Jahre gewachsen und seine besondere Stärke hat er in den „Club-Mitteilungen“ entwickelt. Sie bieten nicht nur interessanten Lesestoff, sondern geben jedem Club die Möglichkeit, für sich und seine Ideen zu werben, eine öffentliche Plattform zu erstellen.

Und so wäre es natürlich großer Unsinn, unsere „Distrikt-Postille“ neu erfinden zu wollen. In LIONS NORD finden Sie deshalb auch viel Gewohntes wieder: Die Club-Mitteilungen beispielsweise (die jetzt Club-Nachrichten heißen), die Berichte über Distrikt-Aktivitäten und die einzelner Kabinettsmitglieder und -beauftragter, den Termin-Kalender oder Hintergrundberichte, die die Arbeit und das Leben in unserem Distrikt berühren.

Warum also muss unsere Zeitschrift verändert werden? Der wichtigste Grund ist, dass sich die Lesegewohnheiten der Menschen geändert haben. Denen wollen – nein, müssen – wir uns anpassen.

Gerade, wenn wir auch jüngere Menschen in unsere Organisation integrieren und wenn wir für Anzeigenkunden eine interessante Adresse sein wollen. Noch stärker als bisher soll sich die Zeitschrift als „Dienstleister für die Clubs“ positionieren. Sie will mit Biss über die Aktivitäten in den Clubs, den Zonen und Regionen berichten und muss natürlich das Mitteilungsblatt des Governors sowie des Kabinetts sein.

LIONS NORD, der neue Titel, löst den eher technisch klingenden Namen „111 N intern“ ab. LIONS NORD ist auch eine Positionsbeschreibung in doppeltem Sinn: Wir sind die Löwen im Norden, und wir haben etwas zu sagen! Stimmt, denn es ist doch kein Zufall, dass unser Distrikt beim Weltkongress der Lions jetzt gerade in Minneapolis die größte Delegation aller deutschen Distrikte stellte.

Grundlegend verändert hat sich das Layout unserer Zeitschrift. Es ist „moderner“ geworden mit einer besonders gut lesbaren Schrift. Die Beiträge sollen den Betrachter förmlich anlächeln und zum Lesen animieren. Viele Themen werden stärker gegliedert und durch Info-Kästen ergänzt, sind also lesefreundlicher aufbereitet.

Eine weitere wesentliche Veränderung unserer neu strukturierten Medienarbeit erschließt sich erst auf den zweiten Blick: LIONS NORD gibt es künftig nicht nur in gedruckter Form, sondern auch jederzeit und von überall abrufbar im Internet auf unserer neu gestalteten Homepage unter www.lions-nord.de

Zusammen mit unserem Lionsfreund Wolfgang Koll und

seiner Firma AV-Studio haben wir ein intelligentes redaktionelles Produktionsverfahren entwickelt, das Zeitschrift und Internet miteinander verzahnt – Crossmedia nennt sich diese Vernetzung, die die Mitglieder im Nord-Distrikt und auch die breite Öffentlichkeit aktuell über Neues unterrichtet. Eine einfache Bedienung ist dabei Bedingung, damit auch technisch weniger versierte Mitglie-

der dieses Angebot nutzen können. Club-Sekretäre und Pressebeauftragte versenden zudem jetzt wesentlich einfacher ihre Berichte und Fotos an die Redaktion. Nicht ohne Stolz können wir Nord-Löwen behaupten, dass wir mit diesem Angebot die Nase vorne haben unter den deutschen Lions.



Thomas Lange
Chefredakteur

Neues entdecken hat häufig auch mit Abschied nehmen von Gewohntem zu tun. Und

so ist es auch in diesem Fall. Helga Borszcz, die unsere Mitgliederzeitschrift viele Jahre geprägt und ihr das Gesicht gegeben hat, möchte sich zurückziehen aus dieser Aufgabe. Und so bin ich froh, dass sie sich dennoch bereit erklärt hat, in unserem Redaktionsteam mitzuarbeiten, ihre Erfahrungen an uns weiterzugeben.

Richtig Abschied nehmen müssen wir allerdings von unserer bisherigen Produktionsfirma Atelier-Schumann in Hamburg. Dieser Abschied ist schmerzlich und auch für einige Lionsfreunde Anlass gewesen zu intervenieren. Doch leider lässt sich die neue Crossmedia-Strategie für den Distrikt hier in der gewünschten Form nicht umsetzen. Einen besonderen Dank möchte ich an Produktionsleiter Andreas Sommer richten, der mit unendlicher Geduld und großer Toleranz unsere bisherige Zeitschrift betreut hat.

Doch nun zum vorliegenden Heft: Es ist eine Premiere, und es ist sicherlich noch nicht perfekt. Aber gibt es denn die „ideale“ Zeitschrift? Oder ist es nicht sogar so, dass man sich an Medien auch immer ein Stückchen reiben muss? Und macht nicht genau das den Reiz am Lesen aus? Sie können versichert sein: Wir werden LIONS NORD und www.lions-nord.de stetig weiter verändern. Wir wollen Sie als Leser und Web-Nutzer immer wieder neugierig machen - und wir setzen auf Ihre Mitarbeit beim Einreichen eigener Berichte.

Viel Spaß beim Schmökern!

TRENDSETTER

UNSER DISTRIKT HAT GEBURTSTAG

50 JAHRE III N – ZWEI LIONS-MITGLIEDER AUF SPURENSUCHE

Auf die Frage „Wo stehen wir nach 50 Jahren?“ versucht Governor Kurt-Günter Jörgensen eine Antwort zu finden. In seinem sehr persönlich geschriebenen Beitrag setzt er sich auch kritisch mit dem „Lions-Leben“ auseinander. Harald Dräger hat in Archiven geschmökert, er beschreibt, wie Deutschland und Norddeutschland „Löwen-Länder“ wurden.

„Im konservativen Norden Deutschlands ist der Lions Club begleitet von einem Hauch Exklusivität, dort treffen sich die Honoratioren des Ortes, nicht unbegütet, und bedenken gemeinsam, wie sie den Schwächeren in der Gemeinde von Nutzen sein können. Sie tun dies, nicht ohne gelegentlich die Öffentlichkeit auf ihre Wohltätigkeit aufmerksam zu machen“, könnte man denken. Und: „Es bringt Freude, sich mit Gleichgesinnten gemeinsam im Feinschmeckerlokal bei einem guten Tropfen über gemeinsame Aktivitäten zu unterhalten.“

War dies die Ausgangssituation vor 50 Jahren? Es gibt in der Tat noch Zeitzeugen. Lionsfreunde, die

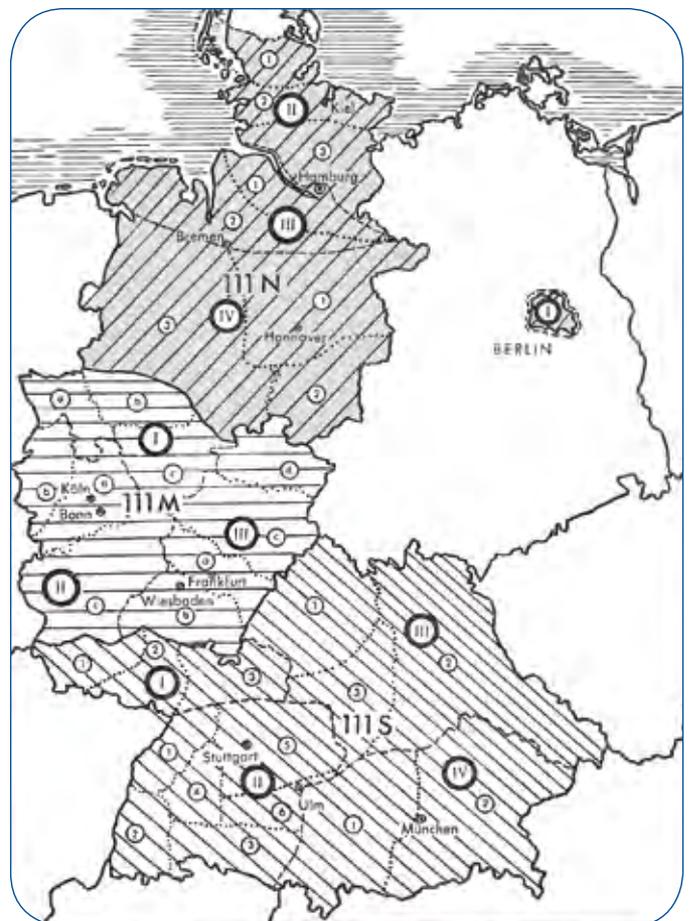
Gründungsmitglieder von Clubs sind, die bereits bei der Schaffung unseres Distrikts 111 N existierten. Menschen, die wir uns als Mitglieder des oben beschriebenen Clubs vorstellen können. Sie standen damals im Zenith ihres Lebens und gehörten meist zu den Honoratioren ihrer Gemeinde. Aber: Bestätigen sie uns heute das oben geschilderte Bild?

Als ich vor fast 30 Jahren vom Governor 1980-1981, Johann „Loni“ Lorenzen, als junger Mann zusammen mit drei anderen würdigen Herren zu einem Treffen gebeten wurde, in dem uns angetragen wurde, als Keimzelle für die Gründung eines neuen Lions Clubs zu fungieren, fühlte ich mich als Jüngster sehr geehrt. Meine neuen Lionsfreunde waren bereits beruflich arrivierte und entsprachen ohne Zweifel dem obigen Ideal.

Der Lions Code of Ethics wurde uns erläutert, wir philosophierten über die Lionsziele und nahmen die uns vermittelten, historischen Details und die uns mündlich überlieferten Berichte über Activities in Deutschland und der Welt sehr ernst.

Kommuniziert wurde in gepflegter Korrespondenz sowie im mündlichen Vortrag. Ich war sehr angetan vom hohen Niveau unseres Kreises und von unserem edlen Tun. Auch das passt zu der obigen Beschreibung. Ich wurde Präsident 1995-1996, im 10. Jubiläumsjahr von LC Flensburg-Fördestadt. Mein letzter Clubabend als Präsident sollte die Krönung werden: Der Governor hatte sich

schriftlich angesagt! Wir Lions fühlten uns so, als ob der Papst eine entlegene Dorfkirche aufsuchen wollte. Und so erschien er dann, im Gefolge einen weiteren Herrn, den Kabinettsekretär, der einen Karton mit sich führte. Der Governor hielt einen Vortrag, wurde geehrt und verabschiedete sich mit den Worten: „Herr Präsident, ich habe Ihnen etwas mitgebracht.“ Mir wurde



Eine Übersicht über den Distrikt 111 aus dem Jahre 1959/60.

vom Sekretär der Karton ausgehändigt. „Dies ist die gesammelte Post vom Distrikt an Sie als Präsident Ihres Clubs aus diesem Lionsjahr!“ Der Governor hatte alle Clubs im Distrikt besucht. Dabei hatte er es sich zu eigen gemacht, jedem Club bei seinen Besuchen die bis dahin angefallene Post mitzubringen. Dies führte zu einer gewaltigen Portosparnis, gegen die die unerheblichen Reisekosten verblassten.

Die Post wurde von mir sorgfältig bewahrt und ungelesen meinem Nachfolger ausgehändigt. Der Lions Club war schließlich bei uns der Nabel der Lionswelt.

Diese Idylle veränderte sich nur langsam. Nach außen sichtbar wurde dies erstmalig mit dem Distrikt-Governor Harald Dräger im Jahr 2001-2002. Harald Dräger war als hoher Marineoffizier pensioniert, hatte langjährige Erfahrung in freiwilliger Mitarbeit und Leitung einer anderen „Non-Governmental-Organization“ (NGO) gesammelt und krepelte eingefahrene Strukturen um: Er propagierte die Kommunikation per E-Mail. Während noch kurze Zeit vorher Lionsfreunde sich widerstrebend veranlasst sahen, ein Faxgerät anzuschaffen, als sie Präsident wurden, brauchte man jetzt sogar einen Computer! Auch der Umgangston änderte sich: Aus dem steifen „Sie“ wurde in den letzten Jahren ohne Zwang, aber immer häufiger das vertraute „Du“, ohne dass vertrauli-



Punschverkauf eines Kieler Lions Clubs in den 70er-Jahren.

ches Schulterklopfen oder gar Bier-tischromantik eingeführt wurde. Damit passen wir uns langsam aber sicher internationalen Gepflogenheiten an, wie sie im angelsächsischen und skandinavischen Raum üblich sind.

Ziehen wir heute eine Zwischenbilanz, müssen wir uns eingestehen: Es gibt ihn noch, den würdigen Lions Club wie vor 50 Jahren. Aber, es gibt auch den Club mit „Frauenpower“ und den gemischten Club. Alle gemeinsam haben wir das bewirkt, was Lions in unserem Distrikt heute ausmacht: Wir sind vielschichtiger geworden, frischer und lebendiger, wir haben mehr Facetten. Und wir haben uns moderne Verwaltungsstrukturen geschaffen. Unser Kommunikationsapparat und der Umgangston miteinander unterscheiden sich kaum noch von entsprechenden Verhältnissen in der Wirtschaft. Wir sind beweglicher, informierter und globaler und hoffentlich auch (selbst-)kritischer geworden. Challenge to Change!

Viele unter uns haben schon gemerkt, dass sie sich einer international tätigen NGO angeschlossen haben, keinem nur vor Ort tätigen Wohltätigkeitsverein. Und dass diese NGO bereits im Juli 2007 von der Financial Times in einer weltweiten Untersuchung als „beste NGO“ vor Unicef und Rotary gewählt wurde, lässt uns hoffen, dass Größe und Effektivität zukünftig nicht die einzigen Parameter bleiben werden, nach denen wir uns ausrichten. Wir sollten uns auch darin treu bleiben, dass wir gemeinsam Ideale verfolgen, wie sie im Code of Ethics verankert und in unseren gemeinsamen Zielen beschrieben sind. Dinge, die schon seit 1917 Bestand haben. Also: Wir sind Lions.“

AUFBRUCHSTIMMUNG UND VORBILDER

Harald Dräger vom LC Flensburg-Förde hat die Archive durchstöbert. In seinem Beitrag erklärt er, wie es zur Gründung des Nord-Distrikts kam. Auch

er nimmt darüber hinaus eine aktuelle Standortbestimmung vor:

„Am 5. Dezember 1951 wurde der erste Lions Club in Deutschland, LC Düsseldorf, gegründet und zwar vom LC Zürich, viele der ersten deutschen Clubs sind seinerzeit mit Hilfe anderer europäischer Clubs entstanden. So wurde auch LC Hamburg am 25. Februar 1954 vom LC Paris aus der Taufe gehoben.

Es herrschte in Deutschland Aufbruchstimmung, so auch in Lions-Angelegenheiten. Beispielsweise wurde LC Flensburg am 4. November 1959 gegründet und ist sehr bald eine Juwelanlage mit Dänemark eingegangen, ein Vorbild für viele Clubs im Norden. Jetzt galt es, die deutschen Lions Clubs zu organisieren. Von 1954 bis 1959 bildete Deutschland nur einen Lions Distrikt. Deutschland war das 35. Lions-Land und wir bekamen in Oak Brook die laufende Nummer 111. Als erstes europäisches Land hat nach dem 2. Weltkrieg Schweden, und zwar im Jahr 1948, Lions Clubs



Der erste Distriktgovernor des Lions-Jahres 1959/60 Dr. Heinz Bruns.

gegründet. Zehn weitere europäische Länder gingen Deutschland bezüglich der Mitgliedschaft bei Lions voraus.

Die Anzahl der Lions Clubs nahm sehr schnell zu, und bereits im Jahr 1959 fand die Einrichtung der Distrikte 111 N, 111 M und 111 S statt. Der erste Governor im Nord-Distrikt war Dr. Heinz Bruns, ehemals LC Kiel.

Zu 111 N gehörte anfangs der gesamte Nordbereich, so auch die späteren Distrikte 111 NB (Bremen, der westliche Teil von Niedersachsen und das Emsland) und 111 NH (der östliche Teil von Niedersachsen mit Hannover) sowie der westliche Teil der Stadt Berlin. Traditionsgemäß verbindet uns mit diesen Distrikten seitdem eine besondere Freundschaft. 111 ON hat sich nach der Wende mit Berlin auch in den Nordverbund eingereiht. Mitte der 60er-Jahre, als 111 NB gegründet wurde, hießen wir dann zwei Jahre lang 111 NO – eine Besonderheit. Erst 1975 wurde der Distrikt 111 NH als jüngstes Kind der Nordorganisation aus der Taufe gehoben.

Bis zur Wende 1989/90 zählte der MD 111 zwölf Distrikte und ab 1991 kam der Distrikt 111 O (ehemalige DDR) dazu. Clubgründungen im Osten waren eine Selbstverständlichkeit, so hat die Flensburger Zone den LC Neubrandenburg gegründet. Heute bestehen in Deutschland 16 Distrikte mit etwa 46 000 Mitgliedern und mehr als 1300 Lions Clubs.

50 JAHRE – UND KEIN BISSCHEN LEISE

50 Jahre – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Und zwar am 5. September ab 19 Uhr im Elbeforum Brunsbüttel.

Es wird eine große und bunte Feier. Schließlich gehören dem Distrikt 111 N mittlerweile 102 Lions Clubs, 12 Leo Clubs und insgesamt über 3500 Mitglieder an. 111 N gehört zu den größeren Distrikten im Multidistrikt 111 Deutschland und ist bekannt für Innovation und Fortschritt, für die nahtlose Verbindung zwischen hanseatischer Tradition und tagesaktueller Präsenz, Media Mix gehört heute bei ihm zu geläufigen Tools.

Das Fest soll feierlich begangen werden, aber kein bisschen leise. Neben einem freundschaftlichen Wiedersehen, einem festlichen Mahl, einer würdigen Festrede (die Lionsfreund Pastor Jörn Engler zum Thema „Über die Freundschaft“ halten wird), Glückwünschen von erlesenen Gästen und vielen Gesprächen untereinander möchte der Distrikt demonstrieren, dass er nicht überaltert und müde ist, sondern kraftvoll, aktiv und voller Tatendrang nach dem Motto: Wir sind Lions.

Passende Livemusik ist angesagt. Die Älteren werden sich an die legendären Rolling Stones erinnern – die Rohling Schdons treten in die Fußstapfen des Originals und beim Fest auf.

5. September 2009, 19 bis 24 Uhr: Elbeforum Brunsbüttel, Von-Humboldt-Platz 5, www.elbeforum.de. Pauschalpreis: 50 Euro/Person einschl. Getränke. Festliche Kleidung aus den Jahren 1959 bis 2009 erwünscht. Anmeldungen an Kabinett-Sekretär Lutz Baastrup, E-Mail ks@111n.de

Das ist also die „organisatorische Vergangenheit“, und daraus hat sich alles andere entwickelt. Mit dem deutschen Internationalen Präsidenten Eberhard Wirfs haben die deutschen Lions einen Höhepunkt erreicht. Durch Kontinuität, ständiges Mitglieder-Wachstum, die Förderung internationaler Verbindungen und auch die zentrale geographische

Lage in Europa hat sich die Stellung der deutschen Lions in der großen Lions-Welt ständig gefestigt.

All das zuletzt Gesagte gilt auch für unseren Distrikt. Durch viele Aktionen in den letzten Jahren hat sich 111 N einen geachteten Namen geschaffen, etwa durch das Engagement beim internationalen Jugendcamp, durch das Blindencamp

der Leos, das Fultoncamp mit den dänischen Lions, die maßgebliche Mitgestaltung von Baltic Sea Lions und die viele Jahre andauernde Mitgliedschaft bei den Nord Sea Lions.

Unsere Freundschaft mit den skandinavischen Staaten, insbesondere Dänemark, gehört ebenso dazu wie die Kontakte zum Nordischen Lions Rat. Ebenfalls ist in diesem Zusammenhang die Mitarbeit bei den „SpecialOlympics“ (für geistig Behinderte) zu nennen und nicht zuletzt die Planungen für die Internationale Convention 2013 in Hamburg.

Wir sind derzeit 102 Clubs, davon 56 männliche, acht Damen- sowie 38 gemischte Clubs mit insgesamt 3496 Mitgliedern, ferner elf Leo Clubs – das kann sich sehen lassen. Es besteht eine ganze Reihe von Jumelagen (40 Prozent der Clubs), einige noch aus der Lions Gründungszeit, doch auch etliche mit den östlichen Ländern, die nach der Wende entstanden sind. Der Distrikt pflegt eine offizielle Jumelage mit Estland und sehr freundschaftliche Kontakte zu den neun Ländern der Baltic Sea Lions und den vier Ländern der North Sea Lions.

Es ist, wie ich meine, eine stolze Bilanz, die wir vorweisen können. Und wir befinden uns weiter im Aufwind. Natürlich wollen wir das nach 50 Jahren auch gebührend feiern. Höhepunkt ist ein Festakt in Brunsbüttelkoog anlässlich der Distriktkonferenz am 5. September 2009.“

EIN LIONS-LEBEN DURCH UND DURCH

NEUER DISTRIKTGOVERNOR IST KURT-GÜNTER JÖRGENSEN

Ein Leben ohne Lions – das ist für Kurt-Günter Jörgensen nicht mehr vorstellbar. Obwohl er für Lions praktisch auf der ganzen Welt unterwegs ist, prägt ihn die Verbundenheit und Nähe zu „seinem“ Heimatclub LC Flensburg-Fördestadt, den er 1985 mit begründet hat.

Kurt-Günter Jörgensen, Jahrgang 1948, ist Flensburger durch und durch. In der Fördestadt an der dänischen Grenze ist er aufgewachsen, hier absolvierte er sein mathematisch-naturwissenschaftliches Abitur an der Goethe-Schule. Mit dem Großen Latinum bekam er nach seinen eigenen Worten einen hervorragenden europäischen Basis-Wortschatz und lebt damit schon seit der Schulzeit seine Neigung zu fremden Sprachen aus: Kurt-Günter Jörgensen spricht fließend englisch, dänisch und norwegisch. Sprachen, die ihm nicht nur als Lions Member viele Türen öffneten, sondern auch als Unternehmer. Nach dem Studium zum grad. Betriebswirt, Handelsfachwirt, Bilanzbuchhalter sowie einem Maschinenbau-Studium erwarb Kurt-Günter Jörgensen 1985 in Heide/Holstein ein

technisches Handelsunternehmen. Er baute es um zum industriellen Maschinenbaubetrieb TC-Hydraulik GmbH mit Schwerpunkt Industrieautomation - eine Firma, die spezialisiert ist auf Fertigungsanlagen und Prüfstände, die in der Luftfahrt, in Kraftwerken, Häfen und in der Papierindustrie eingesetzt werden. Das Unternehmen mit rund 60 Mitarbeitern unterhält Niederlassungen in Hamburg und Flensburg.

Obwohl beruflich in Heide zu Hause, hält Kurt-Günter Jörgensen dem Club Flensburg-Fördestadt engagiert die Treue. Er gehört auch zu den Lions-Männern, die beharrlich daran gearbeitet haben, den Club zu einem gemischten Club „umzubauen“. Mit Nachdruck hat Jörgensen neue Initiativen im Distrikt angestoßen, vor allem hat er sich für den Ausbau der Beziehungen nach Skandinavien und in die baltischen Länder eingesetzt. Er liebt es, Lions zu „erleben“, Menschen zu treffen, die wie er die Vielfältigkeit des Lions-Lebens genießen. Und so ist auch Kurt-Günter Jörgensens diesjähriges Motto zu verstehen: WIR SIND LIONS. Bleibt bei diesem Einsatz, dem steten Pendeln zwi-

schen Lions-Leben, Arbeitsplatz in Heide und Wohnort in Flensburg Zeit für Privates? Ja. Ehefrau Gudrun begleitet Kurt-Günter Jörgensen so häufig, wie es geht – während Sohn Ulf Torben als Ingenieur das Familienunternehmen betreut und Tochter Birte als Wirtschaftsjuristin tätig ist. Zwei leidenschaftliche Hobbys muss Kurt-Günter Jörgensen allerdings zurzeit zurückstellen: das Segeln



Kurt-Günter Jörgensen
Distriktgovernor

und die Beschäftigung mit Computer-Genealogie.

THOMAS LANGE

Frankfurt • München • Hamburg • Luxemburg • Düsseldorf • Zürich



Unser Prinzip ist ganz einfach:
Wir haben Prinzipien.

Testsieger:
Hauck & Aufhäuser Frankfurt
überzeugt mit Spitzenleistung.



Als Privatbankiers und persönlicher Finanzpartner unserer Kunden sind wir zu absoluter **Verlässlichkeit** und **Integrität** verpflichtet. Was uns nicht schwerfällt. Schließlich stehen wir nicht nur mit Herz und Verstand, sondern auch mit unserem Vermögen für das, was wir tun. In einem **persönlichen Gespräch** erfahren Sie mehr über die Vorteile unserer Prinzipien. www.hauck-aufhaeuser.de

LF Volker Schwarz
0 40 / 4 50 63 42 - 30 10

HAUCK & AUFHÄUSER
PRIVATBANKIERS SEIT 1796

LF Axel Maßmann
0 40 / 4 50 63 42 - 30 11

„MONOTONIE BRINGT UNS NICHT WEITER“

KABINETT FEIERTE AMTSÜBERGABE AUF SCHLOß GLÜCKBURG

Einst regierten hier Könige und Herzöge, und noch immer leben mit Christoph Prinz zu Schleswig-Holstein Adlige auf Schloß Glücksburg. Für einige Stunden residierte jetzt jedoch der Lions Distrikt Nord in dem weit über 400 Jahre alten Wasserschloss: Im Weißen Saal wurde stillvoll der Kabinett-Wechsel gefeiert, Christiane Lafeld übergab ihr Amt als Governor an Kurt-Günter Jörgensen. Mit dem anschließenden Festvortrag von Hans Heinrich Hansen über die Minderheitenpolitik auf beiden Seiten der deutsch-dänischen Grenze griff der Festakt auch ein wichtiges Lions-Thema auf: die Pflege von Länder übergreifenden Verbindungen und Freundschaften.

„Es macht Spaß, sich für Lions zu engagieren“, sagte Christiane Lafeld im Rückblick auf ihr Amtsjahr als Distrikt-Governor. Ihrem Motto „Lions – einmal mehr!“ hatte sie den Slogan „Jugend braucht Partner – Lions braucht Zukunft!“ hinzugefügt und das Thema Jugend auch als einen Schwerpunkt ihrer Amtszeit betrieben: „Die



Der neue und der alte Governor: Kurt Günter Jörgensen und Christiane Lafeld.

Leos waren mir sehr, sehr wichtig. Ich wünsche mir, dass sie uns nicht verloren gehen, sondern in der Lions-Organisation bleiben.“ Kurt-Günter Jörgensen steht nach eigenem Bekunden für „Gradlinigkeit, Offenheit, Kommunikation und effektive Teamarbeit“. Sein Amtsjahr hat er unter das Motto „Wir sind Lions.“ gestellt – wobei er auf den „Punkt“ eine besondere Betonung setzt: Sein Motto sei „die Antwort auf die

Fragen, die wir uns immer wieder stellen. Ein Argument, das keiner außer Acht lassen kann“. Es sei „eine Mahnung, wenn wir beginnen sollten, uns in kleinliche Auseinandersetzungen zu verlieren. Und eine Mission, die wir mit Begeisterung und ein wenig Stolz in jeden unserer Clubs tragen können, um deutlich zu machen, dass Monotonie uns nicht weiter bringt.“

In seinem Festvortrag erin-

nete Hans Heinrich Hansen, Präsident der Federal Union of European Nationalities, an das Lions-Ziel, den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten. Mit seiner Situationsbeschreibung zeichnete er allerdings ein erschreckendes Bild: „Jeder siebente Bürger Europas gehört einer nationalen Minderheit an. Aber Minderheiten werden noch immer in unterschiedlichster Form diskriminiert.“ Sorge bereitet Hansen die Entwicklung der Sprachen: „Prognosen sagen voraus, dass in 100 Jahren von den jetzt weltweit 6700 Sprachen noch zwischen 700 und 1500 Sprachen erhalten sind.“ Mahnend meinte er: „Dänisch ist vielleicht schon bald eine vom Aussterben bedrohte Sprache, ebenso wie Holländisch. Mit jeder Sprache stirbt auch eine Identität.“ Auch das Flensburger Streichquartett, das den musikalischen Rahmen der Feier gestaltete, nahm den Gedanken der Internationalität von Lions auf: Unter anderem spielte es Antonin Dvoráks „Amerikanisches Streichquartett“.

DÄNEMARK MIT SCHLEIFE

KUNST UND KULTUR STANDEN HOCH IM KURS AUF DER KABINETTSREISE

Die diesjährige Kabinettreise führte nach Odense in Dänemark. Kurt Günter Jörgensen, im Juni noch Vize-Governor, rief, und 23 Reiselustige kamen – Kabinettslöwen und ihre „Spouses“.

Der Bus stoppte bereits kurz hinter der deutsch-dänischen Grenze zur ersten großen Besichtigung und Führung: die wunderschöne helle Kirche der Herrnhuter Brüdergemeinde, der evangelischen Brüder-Unität. Ein Rundgang durch die Ansiedlung und ein Besuch des außergewöhnlichen Friedhofes folgten. Die Begegnung mit diesem Weltkulturerbe war beeindruckend.

In Odense angekommen, im Naesbylund Hotel Quartier bezogen, stand der Ankunftsabend ganz im Zeichen geselliger Fröhlichkeit. Außerdem hieß es Kraft tanken für das große und vielseitige Programm, das Kurt Günter Jörgensen und seine Frau Gudrun für das Wochenende vorbereitet hatten.

Der nächste Tag war der Kunst und Kultur gewidmet: Der Dichter H.C. Andersen begegnete einem nicht nur im liebevoll hergerichteten Museum, die ganze Stadt schien mit Skulpturen und Tafeln von ihm zu erzählen. Past-Distrikt-Governor Helge Möller und seine Frau Lis vom LC Odense kamen dazu und begleiteten die Lionsgruppe durch enge Gässchen zum verträumten Park und zum großen Dom.

Auch nachmittags war die Lionsgruppe unterwegs in Sachen „Kunst



Viggo Puggard (re) schenkt Kurt Günter Jörgensen einen Dannebrog, eine dänische Nationalflagge im Miniaturformat.

und Museum“. Diesmal stand Kerteminde mit dem Larsen Museum und einer Führung durch die Ausstellung der Fünen-Maler an. Dass auf dem Rückweg zum Hotel noch ein uriger Wikingermarkt am Wege lag, ergänzte das üppige Tagesprogramm in verträglicher Weise.

Nicht dass es am dritten Tag direkt nach Hause gegangen wäre! In Jelling, Jylland warteten doch schon PCC Viggo Puggard und seine Frau Else vom LC Vejle-Munkebjerg und luden ein zu einem vormittäglichen Sektumtrunk. Beschwingt ging es um die berühmten Runensteine, fröhlich durchs Wikinger-Museum.

Und dann? Das Kolding Hus (eine Schlossruine als modernes Museum) lockte zur Besichtigung und erst recht in Trapholt das dänische Design-Museum. Und irgendwann war dann

wirklich Heimreise, und man sortierte erst einmal – Märchen, Bilder, Sonne, Landschaften, 500 Stühle, alte Kirchen, Rosenstöcke vor kleinen



Typisch Dänemark: Design wird groß geschrieben – vor allem im Museum Trapholt

Dänenhäusern. Fazit: ein großartiges Erleben, ein vielseitiges Programm, freundschaftliches Miteinander - Dänemark mit Schleife als Geschenk für alle.

MOIN-MOIN: JUST JOIN!

24 JUGENDLICHE AUS 14 LÄNDERN ERLEBTEN DAS 3. INTERNATIONALE JUGENDCAMP

Sonnabend, 11. Juli. Flughafen Hamburg. Endlich ist es soweit. Gespannt und voller Vorfreude stehen Lionsfreunde im Erdgeschoss von Terminal 1 – Arrivals. Dort kann jeden Moment „ihr“ Jugendlischer aus den Schiebetüren herauskommen und sich suchend umblicken. Intuitiv werden die Wartenden den Jugendlischen vom zugeschickten Foto wieder erkennen, das ihm vermutlich gar nicht ähnlich sieht. Was geht hier vor sich? Die deutschen Nord-Lions starten ihr drittes Internationales Jugendcamp: 24 Jugendliche aus 14 Ländern (Belarus, Estland, Finnland, Hongkong, Indonesien, Israel, Italien, Norwegen, Slowakei, Spanien, Türkei, Ukraine, Ungarn, USA) kommen in das „Moin-Moin-Land“, um dort die Abenteuer rund um Sonne, Wind und Wellen zu erleben.

Die erste Woche erleben die Jugendlichen bei Gastfamilien in der Zone III/4, das große Kennenlernen wird am Dienstag beim Get-together in Norderstedt gefeiert. Für Donnerstag ist ein Ausflug nach Hamburg geplant. Und dann heißt es am Sonnabend, 18. Juli, für die Gastfamilien wieder Abschied zu nehmen.

Das eigentliche Jugendcamp beginnt in Kiel. Dort machen die Jugendlichen die Kieler Förde mit Segelbooten und der MS „Sprotte“ unsicher, lernen aber selbstverständlich auch Kiel selbst und seinen Strand kennen, spielen Minigolf, Beachvolleyball, Beach Cross Golf und baden natürlich.

In Neumünster steht nach dem



24 Jugendliche aus 14 Ländern trafen sich beim internationalen Jugendcamp: Erste Annäherungen auf der Get-together-Party.

Besuch im Museum für Tuch und Technik ein besonders spannendes Erlebnis auf dem Programm: das Drachenbootrennen auf dem Einfelder See. Einige Tage später geht's in den Wildpark Eekholt, anstrengend wird's im Klettergarten Trappenkamp.

Die Jugendlichen erleben jede Menge Spaß, Natur und Landeskunde – aber blicken auch über den Knick: Es geht am Wochenende nach Berlin, unter anderem zum Reichstag, ins Holocaust Museum und nach Potsdam. Von Berlin aus reist das Camp nach Glückstadt an der Elbe weiter. Spaß ist angesagt beim Boßeln am Elbe-deich und Go-Cartfahren in Büsum. Die Nordsee präsentiert sich der Jugend aus aller Welt in St. Peter-Or-

ding mit einer Wattwanderung, aber auch Deutschlands Hochseeinsel Helgoland mit den Hummerbuden und der Langen Anna im Meer sind eingeplant.

Ziel dieses Camps mit Jugendlichen aus aller Welt ist, dass sie Menschen, Sitten und Gebräuche aus anderen



Die offizielle Eröffnung des internationalen Jugendcamps wird in Kiel gefeiert.

Ländern kennen lernen und Gemeinsamkeiten erfahren. Davon profitieren auch die Lions im Norden: zum Beispiel beim Nationen-Abend, auf dem jeder Jugendliche seine Heimat präsentiert.

Viele Menschen und viele Clubs der Region III haben mit einem enormen Einsatz und Engagement zum Gelingen dieser Völkerverständigung beigetragen: die Gastfamilien, die ihr Haus öffneten und Jugendliche in ihre Familien aufnahmen; die Region-Chairperson Dr. Klaus Heger und die Zonen-Chairpersons Martin Eichhorst, Lothar Putzo, Dr. Christian Schulz und Gerhard Steinbrück, die das Programm koordinierten; das Camp-Team mit den Lionsfreunden Frank Zimmermann, Jörn Möser, Jan Boyke



Die Welt trifft sich bei den deutschen Nord-Löwen.

Seemann und den Leos Merrit Kayser, „Tagesgeschäfte“ übernahmen. Gesa von Plotho und Sebastian Thiel, die mit sichtbarer Begeisterung die

DR. GABRIELE KOMP

NOCH GAR NICHT BEGONNEN, ABER SCHON MITTENDRIN

Schon vor dem eigentlichen Beginn des Camps sind die 24 Jugendlichen auf zwei Veranstaltungen der Zone III,4 zu einer „homogenen Masse“ verschmolzen.

Während der Woche, in der die Camp-Teilnehmer bei den Gasteltern untergebracht waren (11. bis 18. Juli), hatten sie Gelegenheit, intensive Eindrücke vom Leben in Deutschland zu erhalten – zum Beispiel bei der Teilnahme am Schulunterricht. Besondere Events hatte sich aber die Zone III,4 unter Leitung von Lothar Putzo für diese Woche ausgedacht:

Sie organisierte ein „Get-together“ aller Jugendlichen mit ihren Gasteltern im Feuerwehrmuseum Norderstedt, auf das musikalisch eingestimmt wurde von der Big Band

des Norderstedter Lessing-Gymnasiums. Bei kaltem und warmem Buffet, angereichert mit Gerichten aus den Herkunftsländern unserer Gäste, entstand ein wahres „Zusammenleben“.

Einige Tage später unternahmen die Campteilnehmer gemeinsam mit einigen Mitgliedern der Zone und des Leo-Clubs Alsterquelle einen „Hamburg-Tag“: Nach einer Schifffahrt auf der Elbe ging es ins Miniatur-Wunderland in der Hafencity. Die authentische Darstellung verschiedener Länder und Erdteile mit ihren Wahrzeichen, Straßenverkehr, Demonstrationen („Rente mit 30“), Volksfeste, das Volksparkstadion mit einem Spiel HSV gegen St. Pauli, Ski fahrende Pinguine, Unfälle und Notfälle (in

Hamburg brennt das Finanzamt) fesselten die Besucher und auch unsere 24 YES (Youth Exchange Students).

Anschließend ging es zu Fuß in die Hamburger Innenstadt zum Bummeln und Shoppen. Wenn ein Hamburger Jung die Führung übernimmt, muss man sich auf einige Extratouren und -einsichten einrichten: Vom Turm der Ruine St. Nikolai wurde das Hamburger Stadtpanorama bewundert, auf dem weiteren Weg sahen die Jugendlichen Hamburger Fleete bei Ebbe und bekamen in einem alten Kontorhaus einen Eindruck von der Hamburger Baukunst des beginnenden 20. Jahrhunderts. Im Innenhof des Hamburger Rathauses war die Stadtführung dann beendet.

KARL-HEINRICH MOHR
KABINETTSBEAUFTRAGTER FÜR JUGEND

MIT ESTLAND ENG VERBUNDEN

LEBENDIGE KOOPERATION BESTEHT SEIT ZEHN JAHREN
WEITERE HILFE WIRD BENÖTIGT

Ein kleines Jubiläum feiert in diesem Jahr die Kooperation von Baltic Sea Lions mit Estland: Zehn Jahre lang bestehen jetzt die intensiven Beziehungen, vor sieben Jahren wurde die offizielle Jumelage begründet.

Intensive Aktivitäten haben diese Verbindung zunehmend gefestigt. So gibt es einen lebhaften Jugendaustausch in den Camps beider Länder, gegenseitige Besuche auf beiden Seiten der Ostsee, Einrichten einer Holz- und Metall-Werkstatt in Kothla-Järve, Renovierungsarbeiten in einem Altersheim, Installation einer Endoskopieanlage in Otepää, Gründung mehrerer Leo Clubs, Jumelagen mit anderen deutschen Lions Clubs.

In der Zwischenzeit ist die Lions Bewegung in Estland 20 Jahre alt geworden. Eine Delegation hat die Feierlichkeiten in Tallinn besucht, und aus diesem Besuch sind wiederum neue Kontakte und Freundschaften entstanden, die dann sehr schnell zu einer weiteren Kooperation führten: der Ausbau einer Anlage, die für die Betreuung von Behinderten errichtet wurde.

Schon vor Jahren hatten die Nord-Lions von dem Projekt Maarja Village erfahren, das unter der Leitung der sehr engagierten Estin Ly Mikheim geführt wird. Es hatten sich bereits skandinavische Lions unter Leitung von Nordisk Samfunds Raad (NSR/ Nordischer Lions Rat) an diesem Projekt beteiligt. Neben einem NSR-Haus gibt es bereits ein weiteres von schwedisches Lions und ein von deutschen Sponsoren errichtetes Ge-

bäude. Außerdem haben Rotary und heimische Sponsoren dieses Projekt unterstützt.

Weiterhin gehört ein im Bau befindliches Gemeinschaftshaus (zurzeit im Rohbau) zur Anlage. Dieser Rohbau besitzt ein sehr gutes Fundament und einen kompletten Holzaufbau, müsste aber dringend vor dem harten estnischen Winter überdacht werden, um nicht durch die Witterungseinflüsse zerstört zu werden.

Jumelage-Beauftragter Eggert Staben und der Beauftragte für Baltic Sea Lions, Harald Dräger, hatten nach der Besichtigung des Dorfes entschieden, sich hier um Abhilfe zu bemühen – unter Einbeziehung der bereits an diesem Projekt engagierten estnischen Lions. Die Zustim-

mung unseres Distrikt Governors, der gleichzeitig Kabinettsbeauftragter für die Internationalen Beziehungen ist, wurde eingeholt.



Blick auf Maarja Village

Drei Projekte werden unterstützt: Elektronische Geräte für das deutsche Haus, an dem sich auch die Esten beteiligen (800 Euro wurden



Past-Distrikt-Governor Heino Anderson (2. v. l.), Kabinettsbeauftragter für Jumelage Eggert Staben (M.) und Past-Distrikt-Governor Harald Dräger (r.) mit Gastgebern.

in der Zwischenzeit beschafft), Anschaffung eines Busses für Behinderte (3500 Euro werden zur Zeit beschafft, im August soll der Wagen überführt werden), Herstellung des Daches und der Verkleidung für das Gemeinschaftshaus. Hierfür wurde bereits Geld von der EU, der estnischen Regierung und von heimischen Sponsoren bereitgestellt, doch es fehlen noch 11 000 Euro – 5000 Euro sollen von den Nord-Lions be-



Der Rohbau des Gemeindehauses

schaftt werden.

Und noch ein zweites Projekt wurde in Angriff genommen: Im Altenheim in Aarike nordöstlich von Tartu haben einige Clubs (LC Hamburg-Walddörfer, Hamburg-Billetal, Hamburg-Bellevue und Lüneburg) bereits Unterstützung geleistet. Doch es sind noch weitere wichtige Aufgaben in dem Altenheim zu bewältigen: Innenverkleidung der neu eingebauten Fenster, Ausstattung eines Leseraumes mit Regalen für in Kisten vorhandene Bücher, Anschaffung von Sitzmöglichkeiten und einem Tisch. Zurzeit wird das Geld zusammengetragen – 600 Euro sind bereits vorhanden, und LC Tartu Tamme wird die Arbeiten vor Ort durchführen.

Insgesamt machte das Altenheim im Vergleich von vor einigen Jahren inzwischen äußerlich einen guten Eindruck. Sichtbar fühlen sich die



Vorraum im Altenheim Aarike

alten Menschen nach den bisher vorgenommenen Renovierungsarbeiten wohler und versuchen dort mit ihrer kleinen Rente von rund 100 Euro zu recht zu kommen.

Das „Estlandteam“ Eggert Staben und Harald Dräger empfiehlt allen Lions: „Reisen Sie doch einmal nach Estland! Gerne vermitteln wir Kontakte zu den Lions vor Ort. Machen Sie sich selber ein Bild!“

EGGERT STABEN UND HARALD DRÄGER

LESERBRIEF

Die hier veröffentlichten Zuschriften drücken die persönliche Meinung der Einsender aus und nicht die der Redaktion. Leserbriefe werden nur mit vollem Namen der Autoren unter Angabe ihres Wohnortes und ihres Clubs veröffentlicht, sie müssen den ethischen Grundsätzen und Zielen von Lions entsprechen. Auswahl und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

WOZU DER WECHSEL?

Der vom neuen Distrikt-Governor Kurt-Günter Jörgensen verfügte Wechsel bei der Gestaltung unserer bisherigen Zeitschrift 111 N-intern von Klaus Schümann auf das AV-Studio wirft Fragen auf. Was hat ihn dazu ohne Ab-

stimmung mit dem Kabinett oder dem Redaktionsteam bewegen? Die angedeutete lokale Nähe zu zeitlich vorübergehenden Amtsträgern wird angesichts der heutigen Kommunikationsmöglichkeiten wohl kaum ein ernsthafter Grund sein.

Als Klaus Schümann vor etwa sieben Jahren vom damaligen Distrikt-Governor Barbara Grewe gebeten wurde, das Erbe des langjährigen Kabinett-Pressbeauftragten Heinz Luckow anzutreten, hat er das ohne kommerzielles Eigeninteresse gern getan. Bei seiner Entscheidung wird auch der subjektive Umstand eine Rolle gespielt haben, dass er die Begründer der Zeitschrift 111 N-intern noch persönlich kannte: Past-Distrikt-Governor Arrigo Bisotti und

sein Kabinett-Sekretär Joachim Herms haben das Blatt 1978 als DIN-A4-Abzug mit Gelbstreifen auf dem Titelblatt aus der Taufe gehoben, beide vom LC Hamburg-Elbufer, in dem auch Klaus Schümann und ich Mitglied waren, ehe wir uns an der Gründung des LC Hamburg-Blankenese beteiligten. Die bisherige Aufmachung und Gestaltung von 111 N-intern trägt die Handschrift von Klaus Schümann, der dafür inzwischen mit der Melvin Jones Fellowship geehrt worden ist. Er war ein kompetenter und zuverlässiger Partner. Was hat unseren Distrikt-Governor bloß bewegen, den Eindruck einer selbstherrlichen Obrigkeit in Kauf zu nehmen?

DR. WINFRIED GRÜTZNER, HAMBURG
LC HAMBURG-BLANKENESE

DIE LIONSWELT FREUT SICH AUF HAMBURG

BEI DER WORLD CONVENTION WARB DEUTSCHLAND
FÜR DAS GROßEREIGNIS 2013

Noch vier Jahre bis zur International Convention in Hamburg - und schon jetzt begeistern sich Lions aus aller Welt für die erste Convention, die der Multi-Distrikt 111 Deutschland im Jahr 2013 ausrichtet.

Auf dem diesjährigen Weltkongress der Lions in Minneapolis stellte das Organisations-Team die „Convention Hamburg 2013“ während des deutschen Empfangs an einem eigenen Stand vor, den Lions und Leos aus der Hansestadt vorbereitet hatten.

Über 2000 Lions besuchten den deutschen Empfang am 9. Juli im Hilton Minneapolis, viele Interessierte versorgten sich am Stand mit Informationen, sahen sich den Hamburg-Marketing-Film an und ließen sich von den deutschen Lions Tipps geben. Besonders begehrt waren die Paperclips mit dem Hamburg-2013-Convention-Logo - schon früh am Abend waren alle 1200 Clips vergeben.



Broschüren und Clips waren begehrte Mitnahmeartikel.



Beim deutschen Empfang in Minneapolis: In den Kleiderfarben „schwarz-rot-gold“ warben Barbara Grewe (3. von re) sowie weitere Lions und Leos für die Convention in Hamburg.

„Der Stand war sehr erfolgreich, das Feedback der Lions aus aller Welt war überwältigend“, so Barbara Grewe, Organisatorin der Convention in Deutschland. „Viele amerikanische Lions haben europäische Vorfahren und wollen die Convention für Anschlussreisen nutzen. Und die europäischen Lions freuen sich auf eine Convention in der Nähe ihrer Heimatländer.“

Unzählige hinterlegten am Info-Stand ihre E-Mail-Adressen, um sich so für den Newsletter zu registrieren. Auch deutsche Lions nutzten die Gelegenheit, mehr zu erfahren über das geplante Großereignis und boten an, sich als Helfer zu engagieren.

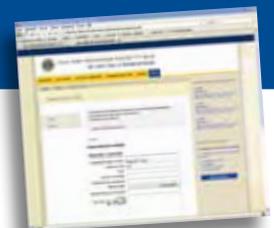
Fortsetzung nächste Seite



LIONS NORD

Die neue Mitgliederzeitschrift LIONS NORD ist eng verbunden mit der Website www.lions-nord.de

Unsere Homepage lädt zum Lesen und Schmökern ein. Außerdem können hier Anzeigen, Clubnachrichten und Berichte eingereicht werden.



» www.lions-nord.de

Insgesamt werden über 1000 deutsche Lions und Leos als freiwillige Helfer (Volunteers) und als Gastgeber für rund 25 000 zu erwartende Lions aus aller Welt benötigt.

Frühes Marketing zahlt sich aus, meint Barbara Grewe – und noch haben die deutschen Lions weitere Gelegenheiten, auf den International Conventions in Sydney (2010), Seattle (2011) und Pusan (2012) für ihren Weltkongress zu werben, bevor es dann 2013 heißt: „Germany and Hamburg welcome the Lions of the World!“

CAROLIN ADLER

Dieses Logo steht für den ersten Lions-Weltkongress in Deutschland.



HAMBURG-CONVENTION: FAKTEN, DATEN, HINTERGRÜNDE

Voraussichtlich werden 20 000 Lions aus aller Welt vom 5. bis 9. Juli 2013 beim Lions-Weltkongress in Hamburg zu Gast sein.

Offiziell hat die Multi-Distrikt-Versammlung den Verein „Lions Clubs International Convention 2013 in Hamburg e.V.“ mit der Organisati-

on der Convention beauftragt. Deutsche Lions und Leos, vor allem aus dem Distrikt N, werden als Helfer benötigt. Außerdem werden Lions und Leos aus Hamburg und Umgebung gebeten, die Helfer bei sich aufzunehmen.

Freiwillige Helfer können sich

ab Oktober auf der Website www.LCICHamburg.de online anmelden.

Bis dahin, aber auch später, gibt Barbara Grewe (BGFeld@aol.com) nähere Infos. Sie bietet auch an, dass Mitglieder des „Host Committee“ einzelne Clubs direkt beraten.



Produktwerbung



Arztmarketing



Kfz-Werbung



Verlagskommunikation



Tourismusmarketing



Corporate-Design

ide-stampe.de

**Kreative
Kommunikation
E-Production,
Fotografie**

Die richtige Strategie. Ein ausgefeiltes Marketing. Ein kreatives Konzept. Das sind die Zutaten für eine erfolgreiche Kommunikation. Wir bieten Ihnen das gesamte Programm einer Full-Service-Agentur: Anzeigen, Außenwerbung, Broschüren, Beilagen, Corporate-Design, Cross-Marketing, Direct-Mailings, E-Production, Flyer, Fotografie, Geschäftsberichte, Give-Aways, Großflächenwerbung, Homepages, Kampagnen, Logo-Gestaltung, Messedesign, Public Relations, Wegeleitsysteme...

www.ide-stampe.de www.ide-med.de www.ide-dent.de

ide stampe GmbH
Alte Landstraße 41
24107 Stampe/Kiel
Fon (0 43 40) 40 76-0

Niederlassung Hamburg
Fischertwiete 2
20095 Hamburg
Fon (0 40) 3 20 05-451

EIN PERSÖNLICHES DANKESCHÖN

Solche Anlässe gibt es nur sehr selten: Auf dem Empfang der deutschen Delegation während der International Convention in Minneapolis hatte Distrikt-Governor Kurt-Günter Jörgensen Gelegenheit, sich persönlich bei Past-International President Mahendra Amarasurya für die Ehrung zu bedanken, die er kürzlich auf einer Veranstaltung im Multi-Distrikt erhalten hatte.

Kurt-Günter Jörgensen war von Mahendra Amarasurya ausgezeichnet worden mit der International President's Medal, der zweithöchsten Auszeichnung, die Lions Clubs International vergeben kann. Sie ist mit seinem Namen graviert und wurde mit einem persönlich gewidmeten Anschreiben des ehemaligen Internationalen Präsidenten ausgehändigt – in Minneapolis nun ergab sich die Gelegenheit für ein persönliches Gespräch.



Ein Schnappschuss, wie er nur selten gelingt: Norddeutschlands Distrikt-Governor Kurt-Günter Jörgensen trifft sich mit Past-International President Mahendra Amarasurya.

Mahendra ehrte den norddeutschen Distrikt-Governor für seine jahrelange Aufbauarbeit bei der internationalen Verständigung im skandinavischen Raum. Jörgensen hatte viele gemeinsame

Activities initiiert, etwa das Fulton Adventure und die verstärkte Zusammenarbeit mit den baltischen Ländern angeregt.

AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT

Für ihren jahrelangen, unermüdeten Einsatz ist Helga Dißbars vom LC Hamburg-Bellevue mit dem Melvin Jones Award ausgezeichnet worden.

Seit 1991, dem Jahr, in dem sie den Club mit gründete, ist sie bei jedem Projekt mit ganzem Herzen und vollem Einsatz dabei. Sei es, dass sie jahrelang jeden Mittwoch bei Alimaus mit anderen Lions-Freundinnen für die Obdachlosen

kochte oder sich um das Kinder- und Familienzentrum in Lurup (Kifaz) kümmerte. Nicht zu vergessen sind ihre vorzüglichen Plätzchen, die sie zum Vergnügen der Lions-Gäste für alle Veranstaltungen backt.

Ihre Tatkraft stellt Helga Dißbars immer wieder unter Beweis, ganz besonders, wenn sie als Sekretärin oder Activity - Beauftragte eingesetzt wird.



Helga Dißbars (li) und Hanne Krantz (1. Vize-Governor)

HEIDEMARIE LEMPERG

DER „VEERMASTER“ AN DEN UFERN DES MISSISSIPPI

Vom örtlichen Wohltätigkeitsverein kleinstädtischer Prägung ist man nirgends weiter entfernt als auf einer Lions Clubs International Convention. Das hat die „Reisegruppe 111 N“ jetzt auf der Convention in Minneapolis wieder einmal mehr festgestellt. Und auch, wenn die rund 250 deutschen Lions unter den insgesamt 20 000 Teilnehmern gewissermaßen „untergingen“, konnten die Nord-Löwen einen Rekord aufstellen: 111 N stellte die stärkste Delegation aus dem Multidistrikt. Mit dabei unter anderem Past-Distrikt-Governor Christiane Lafeld und Distrikt-Governor Kurt-Günter Jörgensen. Er beschreibt hier einen ganz subjektiven Eindruck am Rande der Convention:

„Am 30. Juni 2009 hatten wir weltweit genau 1.318.908 Mitglieder in 202 Ländern, erfuhren wir in Minneapolis. Nun sind Zahlen etwas Abstraktes. Was zählt, sind die Menschen aus aller Welt, die man trifft. Nichts ist leichter, als einen Lion im Ausland kennenzulernen. Ein älterer Lionsfreund hat einmal gesagt: Einen Lionsstecker am Revers zu tragen ist genau so, wie mit seinem Hund spazieren zu gehen. Einer spricht den anderen an – und schon kommt man miteinander ins Gespräch.“

Nicht nur von der Zahl her waren die Nord-Lions Spitze: Auch bei den Kontakten zu unseren ausländischen Lionsfreunden haben wir aus dem Distrikt 111 N die Nase vorn.

Wenn man, wie einige unter uns,



Starke Gruppe: Die deutsche Delegation vor der Skyline von Minneapolis.

einige Jahre mit Lions unterwegs ist, dann kennt man viele Lions aus aller Welt, man trifft sich immer wieder. So trafen wir beispielsweise Jan Lofjård aus Schweden, den neuen Governorratsvorsitzenden im Multidistrikt 101/Schweden. Den kennen wir seit Jahren als MD 101-Jugendaustausch-Beauftragten. Man trifft ihn auf allen Europaforen in Bournemouth, Stuttgart, Bukarest und in Cannes, aber auch auf den International Conventions in Chicago und Bangkok und auf den skandinavischen NSR-Meetings.

Er spricht fließend deutsch und ist ein alter Bekannter. In der schwedischen Version eines bayerischen Trachtenanzugs kannten wir ihn bis-

her noch nicht. So zu bewundern war er in Minneapolis auf dem Get-together, das vom Incoming IP Eberhard J. Wirfs in Form eines Münchner Oktoberfests ausgerichtet wurde.

Jan Lofjård war nicht allein: Alle schwedischen Lionsfreunde hatten sich zu Ehren des Gastgebers den gleichen Trachtenanzug zugelegt und zogen nun froh gestimmt über das Fest, wobei sie an allen Tischen Gesangsproben mit schwedischen Volksliedern ablieferten. An der deutschen Tischgruppe stießen sie natürlich auf Ernst zu nehmende Konkurrenz: Singen können wir auch! So erklang dann das Lied vom „Hamburger Veermaster“ an den Ufern des Mississippi.“

KONRAD ADENAUER UND DIE SACHE MIT DER HAMBURGER TABAKDOSE

KANZLERENKEL ZU GAST BEI DEN CLUBS DER ZONE 1,3 IN HAMBURG

Alle Clubs einer Zone unter einer Hut zu bekommen – dafür braucht es einen besonderen Anlass. Den boten Konrad Adenauer, Enkel des ersten Bundeskanzlers, mit seinem Vortrag zum 60. Geburtstag des Grundgesetzes. Über 200 Gäste erlebten einen fesselnden Abend.

Sie stand lange im Privathaus des ersten Bundeskanzlers: Eine silberne Tabakdose, Geschenk eines Hamburger Bürgermeisters, und nun Anknüpfungspunkt für seinen Enkel Konrad Adenauer. Zwar sei sein Großvater durch und durch Rheinländer gewesen, aber er habe gute Verbindungen an die Elbe gepflegt.

Die frischte nun der Enkel auf: Auf Einladung aller Clubs der Zone 1,3 kam er nach Hamburg, um vom „Alten“ zu erzählen. Über 200 Gäste erlebten, wie Adenauer die Atmosphäre des Neuanfangs und Aufbaus beschreibt, so wie er sie damals empfand, als sein Großvater und Namenspate regierte.

„Das Grundgesetz hat sich auf wunderbare Weise bewährt“, meinte der Kanzlerenkel, der als Notar in Köln lebt und Mitglied im Vorstand der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf ist. Adenauer, Jahrgang 1945, zeichnete in seinem sehr persönlichen Referat kein Bild der vermeintlichen Idylle jener Jahre, sondern beschrieb die Schwierigkeiten nach dem Krieg. Die Heimkehr der Kriegsgefangenen, Annäherung an den Westen, der Kalte Krieg, Berlinblockade und Mauerbau, aber



Kanzlerenkel Konrad Adenauer (4 v.l.) bei den Lions: Mit dabei der damalige Distrikt Governor Christiane Lafeld (3 v.l.) und ihr Nachfolger Kurt Jörgensen (5 v.l.) sowie die Präsidenten der Clubs Hamburg Airport, Bellevue, Hansa, Hoheneichen, Oberalster, Sachsenwald, Walddörfer, Wandsbek, Uhlenhorst und Hamburg 67.

auch der Wiederaufbau und das Wirtschaftswunder waren die Stichworte. Zähigkeit, Zielstrebigkeit und Humor seien die wichtigsten Charaktereigenschaften des „Alten“ gewesen, meint Adenauer, der 22 war, als der Altkanzler starb. Den Privatmenschen Adenauer schildert er als liebevollen, aber häufig abwesenden Großvater. Der Kontakt wurde über Briefe gehalten, der Kanzler schrieb Ansichtskarten aus dem Urlaub und von Staatsbesuchen, ab und zu kam ein Päckchen aus dem Kanzleramt mit abgelegten Taschenbüchern des leidenschaftlichen Krimilesers. Für die Lions war es ein in doppelter Hinsicht gelungener Abend. Zum einem, weil Adenauer es verstand, in seinem kurzweiligen Vortrag ein

facettenreiches Bild seines Großvaters zu zeichnen. Darüber hinaus war es aber auch eine willkommene Gelegenheit, dass sich einmal alle Clubs der Zone trafen. Bislang pflegt man ein freundliches Nebeneinander – der gemeinsame Clubabend war eine Gelegenheit zum Miteinander. „Vielleicht kann daraus mehr werden, etwa eine regelmäßige Veranstaltung aller Zonenclubs“, meint Axel Gesing, Präsident des gastgebenden Clubs Hamburg-Walddörfer und Organisator des Abends. Das gelte insbesondere in Hinblick auf die World Convention 2013.

Für den Referenten gab es zum Dank wieder Silbernes – eine Teedose, gefüllt mit Adenauers Lieblingsorte.

MIT GUSTAF GRÜNDGENS AUF ZEITREISE

Theater ist ein soziales Medium. Das gilt für den Ort des Theaters und für die Interaktion zwischen Bühne und Zuschauerraum. Das greift zunehmend auch weit darüber hinaus: ins reale Leben. Vor diesem Hintergrund richten die Hamburger Lions Clubs eine ungewöhnliche Benefiz-Matinee aus: Mit einem bunten Programm wird am 1. November 2009 im Deutschen Schauspielhaus Hamburg der 110. Geburtstag von Gustaf Gründgens gefeiert.

Gründgens hat in Hamburg als Schauspieler und Intendant Theatergeschichte geschrieben, sein Name ist untrennbar mit dem Deutschen Schauspielhaus verbunden, das sich

bis heute aktiv mit seinem nicht immer einfachen Erbe auseinandersetzt.

Unter diesen Zeichen steht auch das Programm der Matinee. So sind Szenen aus Faust, der Verfilmung der Inszenierung von 1957, vorgesehen. Ein Vortrag von Prof. Dr. Manfred Brauneck zum Thema „Gustaf Gründgens, sein Leben, seine Karriere als Schauspieler und Intendant“.

Zu erleben ist Joachim Meyerhoff (Burgtheater Wien), der Hamburger Mephisto von 2004, der die Antrittsrede von Gustaf Gründgens, gehalten 1955 in Hamburg, vorträgt. „Zeitzeugen im Gespräch“ lässt Susanne Stichler (NDR) zu Wort kommen.



Dieses Logo steht für die Benefiz-Matinee zu Ehren von Gustaf Gründgens.

Die Erlöse gehen an das Kinderhospiz „KinderLeben“ und an soziale Projekte des Jungen Schauspielhauses, etwa die „Klassenkasse“.

Beteiligte Lions Clubs: LC Hamburg, LC Hamburg Airport, LC Hamburg Hansa, LC Hamburg Sachsenwald, LC Hamburg Walddörfer.

THOMAS LANGE

HIER ERHALTEN SIE INFOS ZUM GRÜNDGENS-ABEND:

Matinee

1. November, 11-14 Uhr:

Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39

20099 Hamburg, Stadtteil Sankt Georg

Anschließend im ganzen Haus bei Fingerfood und Getränken Rückblicke auf die Zeit von Gustaf Gründgens in Hamburg anhand von Filmen und Dokumentationen.

Eintritt 25 Euro.

Karten bei Wolfgang Hachmann von LC Hamburg Hansa unter Tel. 040/53693000 oder unter der E-Mail-Adresse: wh@sparepartner.de

HAMBURGER ENTENRENNEN: EINPACKEN MACHT SPAß

16 Hamburger Lions- und Leo-Clubs richten am 13. September das erste Hamburger Entenrennen aus.

Jetzt ging es erst einmal um den großen Spaß beim gemeinsamen Anpacken – genauer: beim Einpacken. Denn eine logistische

Spitzenleistung war zu bewältigen: Jede der 10 000 Rennenten musste – zusammen mit einem Flyer – in handliche Plastiktüten mit ZIP-Verschluss verpackt werden. Jede Ente erhielt ihre „individuelle“ Losnummer. Der Erlös der Aktion geht an „Special Olympics Deutschland

in Hamburg e.V.“. Special Olympics veranstaltet Sportfeste für Menschen mit geistiger Behinderung. Der Verein organisiert auch die Teilnahme von Behinderten an Hamburger Sportveranstaltungen.

DR. ENNO DREPPENSTEDT
*A033 WWW.LIONS-NORD.DE

„LIONS TRIO“ FÖRDERT MUSIKALISCHEN NACHWUCHS

Lions – da ist Musik drin: In den nächsten 15 Monaten richtet die Lions-Organisation drei Musikwettbewerbe aus – von der Distrikt- bis zur Weltebene: auf Distriktebene erstmals den „Lions Yamaha Meisterkurs“, auf Europaebene den „16. Lions Musikpreis“ und auf Weltebene erstmals den „Lions International Music Price“. Es werden Stipendien und Preise zwischen 1000 Euro und 10 000 US-Dollar vergeben.

Hier vorgestellt werden zwei Wettbewerbe:

1. „Lions Yamaha Meisterkurs 2009, Instrument: Klavier: 5000 Ausschreibungsflyer und 1000 Plakate sind vor den Sommerferien an alle Zonenchairperson, an alle Musikschu-

len und an weiterführende Schulen im Distrikt verteilt worden. Am 30. September ist Anmeldeschluss. Teilnahmeberechtigt sind die Jahrgänge 1993 bis 1996. Die regionalen Vorentscheidungen in den Regionen I bis IV finden am 7. und 8. November statt.

Region I:

Pianohaus Trübger, Hamburg

Region II:

Kreismusikschule Schleswig-Flensburg, Schleswig

Region III:

Dithmarscher Musikschule, Heide

Region IV:

Musik- und Kunstschule Lübeck

Die Endausscheidung findet zwei Wochen später, am 21. November, in der Hamburger Yamaha Academy

of Music statt. Die fünfköpfige Jury der Endausscheidung wählt für den Meisterkurs vier Teilnehmer aus. Dieser findet am 29. November in der Musikhochschule Lübeck statt und wird von Prof. Konstanze Eickhorst geleitet. Alle Ausschreibungsunterlagen unter www.lions-nord.de

2. „Lions Musikpreis 2010. Instrument: Klassische Gitarre“: Die Ausschreibungsunterlagen sind erstellt und können unter www.lions-nord.de abgerufen werden. Der Wettbewerb in Kooperation mit dem Hamburger Gitarrenforum findet am 6. Februar 2010 an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater statt. Der Sieger wird den Distrikt 111 N beim Multidistrikt-Wettbewerb am 7. Mai 2010 in Stuttgart vertreten.

GETEILTE TRAUBE MACHT DEN UNTERSCHIED

Mit einer Goldmedaille für den LIONS CLUB Chardonnay Kabinett trocken (13 vol.%) bestätigt die Landwirtschaftskammer Rheinland Pfalz die herausragende Qualität der Weinedition vom Weingut Becker/Pfalz.

Die Edition ist eine Activity des LC Hamburg 13: Je verkaufte Flasche erhält die Hamburger Unterkunft für obdachlose Frauen einen Euro. Die Rebsorte Chardonnay aus der Becker-eigenen Spitzenlage „Im Kloster“ zeichnet sich durch unaufdringliche Eleganz und Ausge-

wogenheit aus. Fischgerichte und Meeresfrüchte begleitet dieser Wein ebenso wie leichte Sommergerichte.

Der Chardonnay wird für 6 Euro zuzüglich Versandkosten angeboten (Versand erfolgt ab 6 Flaschen. Versandkosten 8 Euro bei sechs Flaschen, 9 Euro bei zwölf Flaschen, 10 Euro bei 18 Flaschen). Infos: Stefan Foitlinski, LC Hamburg 13, Tel. 0179/530 27 00, E-Mail: stefan.foitlinski@gmx.de

STEFAN FOITLINSKI, LC HAMBURG-13
*A018 WWW.LIONS-NORD.DE



Der neue Lions-Wein hat eine Goldmedaille erhalten.

REGION I

ZONE I

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billetal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-Hafen, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord

Chairperson: Ilse Bernitt
email: zch11@111n.de

ZONE II

LC Hamburg-Finkenwerder, LC Hamburg-Harburg Hafen, LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Jesteburg, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe

Chairperson: Andreas Buß
email: zch12@111n.de

ZONE III

LC Hamburg 67, LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek

Chairperson: Dr. Eckhard Bosselmann
email: zch13@111n.de

ZONE IV

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-13, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klönvensteen, LC Hamburg-Moorweide

Chairperson: Kurt Voigt
email: zch14@111n.de



Golfen für einen guten Zweck.

KLEINER BALL - GROßE WIRKUNG

Golfspiel auf hohem Niveau, ein „hole-in-one“, jede Menge gute Laune und zum Schluss ein großer Scheck für die Palliativstation des Winsener Krankenhauses.

HEIDE HESEMANN, LC WINSEN/LUHE

*A014 WWW.LIONS-NORD.DE



Scheckübergabe an die Mitarbeiter im ARCHE-Haus.

LADIES' CUP GEGEN KINDERARMUT

20 000 Euro an Spenden sind in diesem Jahr beim 3. Lions Ladies' Cup des LC Hamburg-Bellevue zusammengekommen. Der entsprechende Scheck wurde von der Schirmherrin Maria von Welser (bekannt unter an-

derem als ehemalige Moderatorin der TV-Sendung ML Mona Lisa) an das „ARCHE-Haus“ in Jenfeld überreicht.

BIRGIT BAIER, LC HAMBURG-BELLEVUE

*A008 WWW.LIONS-NORD.DE



Shin-Heae Kang (M) mit Hans-Jürgen Böckel und Ehefrau Marion.

MEHR ALS EIN GEBURTSTAGSSTÄNDCHEN

7000 Euro an Spenden und Eintrittsgeldern „erwirtschaftete“ der LC Hamburg-Billetal bei einem Benefizkonzert mit der hochbegabten Pianistin Shin-Heae Kang.

Das Konzert hatte Lionsfreund Hans-Jürgen Böckel, Gründers der „Glinder Zeitung“, anlässlich seines 70. Geburtstages im Festsaal des Reinbeker Schlosses organisiert.

HANS-JÜRGEN BÖCKEL,
LC HAMBURG-BILLETAL

*A032 WWW.LIONS-NORD.DE



Ist die Elbphilharmonie in drei Jahren Austragungsort für das Chorfestival?

KINDER SINGEN FÜR KINDER

Singend helfen – dieser schöne Gedanke lag auch dem 17. Chorfestival des Lions Club Hamburg Hoheneichen zugrunde. Zum Event „Kinder singen für Kinder“ – organisiert vom Hamburger Abendblatt und der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg – wurden Chöre aus ganz Hamburg und Umgebung eingeladen.

ANDREAS MATHEJA,
LC HAMBURG-HOHENEICHEN

*A020 WWW.LIONS-NORD.DE



Gisela Schües und Heinz-Günther Vogel (v.l.).

GEWINNER SIND DIE KINDER

Bei schönstem Sommerwetter richtete der LC Hamburg-Rosengarten sein erstes Benefiz-Golfturnier zu Gunsten des Vereins "Hamburg macht Kinder gesund" (www.hhmkg.de) auf dem Platz des Hamburger Land- und Golf-Clubs Hittfeld aus. Nach dem Turnier überreichte Lionsfreund Heinz-Günther Vogel der Vereinsvorsitzenden Gisela Schües einen Scheck über 12 000 Euro.

DIETER HARNER,
LC HAMBURG-ROSENGARTEN
*A034 WWW.LIONS-NORD.DE

REGION 2

ZONE I

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt

Chairperson: Dieter Radusch
email: zch21@111n.de

ZONE II

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggehharde

Chairperson: Wolfgang Hügelmann
email: zch22@111n.de

ZONE III

LC Eckernförde, LC Eckernförder Bucht, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig

Chairperson: Sylvia Meisner-Zimmermann
email: zch23@111n.de



Geben Sie den Artikelcode (z.B. A001) in das Suchfeld auf der Website www.lions-nord.de ein. So gelangen Sie zu Ihrem gewünschten Artikel.

NIEDEREGGER LÜBECK

Individuelle Marzipan-Kunst

Nutzen Sie die Wirkung des Besonderen: Meisterhafte Sonderanfertigungen aus Marzipan mit hohem Aufmerksamkeitswert und einzigartigem Charakter.

Von Ihrem Clubzeichen bis zur Nachbildung Ihrer Produkte aus Marzipan, vom Messe-Give-Away bis zum Weihnachtsgeschenk.

Auch repräsentative Geschenkkartons werden nach Ihren Vorstellungen von uns liebevoll befüllt.

J. G. Niederegger GmbH & Co. KG
Firmenkunden, Präsentenservice
Tel. (0451)/53 01/193-199
Fax 0451/53 01-297
www.niederegger.de
info@niederegger.de



Voller Sound mit der NDR-Big-Band in Winsen.

FEURIGES JAZZFEST

Mit rund 440 Jazzfans war das Konzert "Latin Jazz Latino" mit der NDR-Big-Band in der Winsener Stadthalle nahezu ausverkauft. Der Lions Club Winsen hatte zu dem Benefizkonzert zugunsten der Musikschule eingeladen.

HEIDE HESEMANN, LC WINSEN/LUHE
*A021 WWW.LIONS-NORD.DE

KUNST KOMMT VON KÖNNEN

Bereits seit 2001 fördert der LC Rendsburg junge, talentierte Musiker. In dem viel beachteten Förderkonzert „Musik in der Schule“ präsentierten auch in diesem Sommer wieder ausgewählte Schüler ihr Können. Von den Rendsburger Schulen waren fünf junge Musiker nominiert worden, der Bratscher Simon Kempendorf von der Herderschule und Merle Greiser vom Helene-Lange-Gymnasium (Querflöte und Gesang). Vom Gymnasium Kronwerk kam Sabrina Möller (Gesang), von der



Die jungen Musiker nach dem Konzert: Simon Kempendorf, Felix Gayed, Merle Greiser, Sören Bindemann und Sabrina Müller (v.li.). Foto R. Frank

Freien Waldorfschule Sören Bindemann (Violine), und die Musikschule hatte Felix Gayed (Schlagwerk) benannt.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN,
LC RENDSBURG
*A026 WWW.LIONS-NORD.DE



Der Gospelchor Pahlen sang vor Nortorfer Publikum.

DA STECKTE MUSIK DRIN

Auch bei seinem zweiten Auftritt in der St. Martinkirche in Nortorf zog der Gospelchor Pahlen das Nortorfer Publikum in seinen Bann. Über 350 Besucher bereiteten den 50 Sängerinnen und Sängern bereits zum Auftakt des Benefizkonzertes einen triumphalen Empfang und feierten den Gospelchor schon beim Einmarsch mit rhythmischem Klatschen.

KURT KLÖPPER, LC NORTORF

*A010 WWW.LIONS-NORD.DE

„VOLLVERSORGUNG“ MIT KINDERGARTENPLUS

Am Ende des Lionsjahres konnte der LC Uggelharde „Vollzug“ melden: Sämtliche Kindertagesstätten in seinem Bereich (13 an der Zahl) werden mit Lions-Projekt KindergartenPlus geschult sein.

LUTZ BAASTRUP, LC UGGELHARDE

*A001 WWW.LIONS-NORD.DE



Geben Sie den Artikelcode (z.B. A001) in das Suchfeld auf der Website www.lions-nord.de ein. So gelangen Sie zu Ihrem gewünschten Artikel.



Rosenverkauf hilft Tschernobyl-Ferienkindern in Gettorf

ROSEN-DUFT IN ECKERNFÖRDE

Zum vierten Mal in Folge verkaufte der LC Eckernförder Bucht weit über 100 Rosenstöcke - unter anderem auch die „Lions-Rose“ des Lionsfreundes Wilhelm Kordes.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN,
LC ECKERNFÖRDER BUCHT

*A011 WWW.LIONS-NORD.DE

REGION 3

ZONE I

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben, LC Kiel-Siebzog, LC Kieler Förde, LC Kieler Sprotten

Chairperson: Dr. Petra Hänert
email: zch31@111n.de

ZONE II

LC Dithmarschen, LC Ellerbek-Rellingen, LC Elmshorn, LC Elmshorn-Audita, LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe, LC Pinneberg

Chairperson: Gerhard Steinbrück
email: zch32@111n.de

ZONE III

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster, LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg, LC Wahlstedt

Chairperson: Dr. Christian Schulz
email: zch33@111n.de

ZONE IV

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg, LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt, LC Norderstedt-Forst Rantzan, LC Quickborn

Chairperson: Lothar Putzo
email: zch34@111n.de

LC NEUMÜNSTER WÜRDIGT „DIE SPINNERIN“

Anlässlich seines 50jährigen Bestehens hatte sich der Lions Club Neumünster ein besonderes Geschenk für seine Heimatstadt ausgesucht: Mit rund 1500 Euro beteiligen sich die Lions an der Restaurierung der 350 Kilogramm schweren Skulptur „Die Spinnerin“, die im direkten Bezug zur ehemaligen Tuchmacherstadt Neumünster steht.

BRUNO BAHR, LC NEUMÜNSTER

*A024 WWW.LIONS-NORD.DE



Teilnehmer des Lions-Quest-Seminars in Kiel.

KRANKENKASSE UNTERSTÜTZT LIONS-QUEST

Mit Unterstützung der Technikerkrankenkasse TKK, der früheren ikk-direkt, fand in Kiel jetzt das Lions-Quest-Einführungsseminar „Erwachsen werden“ statt. Auf Initiative des LC Kiel hatte die Krankenkasse in Ergänzung zu ihrer gesundheitlichen Präventionsarbeit bereits 5000 Euro für Lions-Quest-Schulungen gestiftet. So können allein in diesem Jahr in Kiel vier Einführungsseminare zu Lions Quest für Lehrkräfte ausgerichtet werden.

BRITTA PETERSEN, LC KIEL-OBEN

*A016 WWW.LIONS-NORD.DE



„Swingin’ Forties“ spielen für 22 Schulklassen.

GENUSS BEI SCHWUNGVOLLER MUSIK

Am Aktionstag „Jugend braucht Partner“ veranstaltete der LC Alveslohe ein Jazzkonzert mit den „Swingin’ Forties“ in der Scheune des Arboretums in Ellerhoop (Kreis Pinneberg). Die Musiker stellten sich bereits zum fünften Mal für den guten Zweck zur Verfügung. Sie wurden begleitet von der brillanten Sängerin Therese Götz und begeisterten die zahlreichen Gäste mit mitreißendem Dixieland und Blues.

HEIDI SIEBERT, LC ALVESLOHE
*A007 WWW.LIONS-NORD.DE



Auf Initiative der Lions Clubs erhielt die Norderstedter Tafel einen Kühltransporter.

MERCEDES UND MAIBOWLE

Zum Lions-Aktionstag hatten sich auch in diesem Jahr wieder die Lions Clubs Norderstedt und Norderstedt-Forst Rantzau zusammengeschlossen, um mit einem Stand im Einkaufszentrum Herold-Center für ihre Arbeit zu werben.

JAN SCHERPING,
LC NORDERSTEDT-FORST RANTZAU
*A015 WWW.LIONS-NORD.DE



Geben Sie den Artikelcode (z.B. A001) in das Suchfeld auf der Website www.lions-nord.de ein. So gelangen Sie zu Ihrem gewünschten Artikel.

REGION 4

ZONE I

LC Ahrensburg, LC Bargteheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn

Chairperson: Karl-Heinz Esling
email: zch41@111n.de

ZONE II

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt ‚MS Deutschland‘, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön

Chairperson: Jürgen Struwe
email: zch42@111n.de

ZONE III

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck Passat, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Travemünde

Chairperson: Brigitte Rosenthal
email: zch43@111n.de

ERSTER DAMEN-CLUB WIRD 20 JAHRE ALT

Es wurden wieder das Don Bosco Haus in Mölln, das Frauenhaus in Norderstedt, die MS-Gruppe Ost-Holstein sowie 25 Grundschulklassen mit dem Programm „Klasse 2000“ unterstützt, ferner wurden die dringend benötigten Kleidersammlungen nach Friedland bzw. St. Petersburg gebracht - diese Bilanz zog Gerlind Geißler, die ausgeschiedene Präsidentin vom LC Alveslohe. Er ist der erste weibliche Club Deutschlands und wird im April nächsten Jahres sein 20jähriges Bestehen feiern.



Alte und neue Präsidentin: Angelika Müller (li.) und Gerlind Geißler

HEIDI SIEBERT, LC ALVESLOHE
*A006 WWW.LIONS-NORD.DE



Scheckübergabe mit Nicole Rohland (LC Bargteheide, von li), Claudia Selzener (Schulsozialpädagogin Eckhorstgymnasium), Ute Sauerwein-Weber (Jugendbildungsreferentin Bargteheide) sowie Christa Sasse (LC Bargteheide)

GROßE SPRÜNGE

Einen Scheck über 500 Euro übergab der Lions Club Bargteheide an die Organisatoren der „Stormini“ für die Anschaffung von zwei Trampolinen. Die Spende kam den Helfern aus Bargteheide sehr gelegen, da zugesagte EU-Gelder für dieses Projekt gestrichen worden waren.

ANNE-MARIE VAN OOSTERUM,
LC BARGTEHEIDE
*A009 WWW.LIONS-NORD.DE



LF Ulrike Gast übernahm die musikalische Begleitung am Flügel.

VON LIEBE, LUST UND LEIDENSCHAFT

Nach den Lesungen "Barock im Beichthaus" und "Romantik im Rathaus" hatte der Damen-LC Lübeck-Liubice zu seiner dritten Lesung unter dem Titel „Liebe, Lust und Leidenschaft“ ins Künstler-Zentrum GEDOK-Haus in Lübeck eingeladen.

HELGA C. BORSZCZ, LC LÜBECK-LIUBICE

*A028 WWW.LIONS-NORD.DE



12 000 Euro brachte der 32. Basar vom LC Lütjenburg ein.

Ein PARADIES FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER

Beim Basar in Hohwacht blieb kein Wunsch unerfüllt. Wenn der Weihnachtsmann im Sommer lockt und die Massen strömen – dann ist Basar in Hohwacht. Es war der 32. Basar des Lions Clubs Lütjenburg, und es war der bisher erfolgreichste. Im Angebot wie immer (fast) alles: Kurioses, Seltenes, Überflüssiges und echte Schnäppchen.

JÖRG WILHELMY, LC LÜTJENBURG

*A030 WWW.LIONS-NORD.DE



Gruppenbild mit Damen (li.,stehend Dr. Iris Bähren, Vizepräsidentin)

DAMEN UNTER SICH

So muss es sein: Bei einer Clubreise in den Nachbardi- strikt nach Lübeck nahmen die Damen des LC Hannover-Viktoria Luise Kontakt zum fast gleichaltrigen Damenclub Lübeck-Liubice auf.

HELGA C. BORSZCZ, LC LÜBECK-LIUBICE

*A029 WWW.LIONS-NORD.DE



Geben Sie den Artikelcode (z.B. A001) in das Suchfeld auf der Website www.lions-nord.de ein. So gelangen Sie zu Ihrem gewünschten Artikel.

Industriehydraulik mit Köpfchen und System



Rüsdorfer Straße 8
25746 Heide
Tel.: +49 (0) 481/909-0
Fax: +49 (0) 481/909-99
Mail: info@tc-hydraulik.de

TC
HYDRAULIK



TERMINKALENDER: SO KOMMEN SIE INS NETZ

Mit Start der Distrikt-Homepage unter www.lions-nord.de besteht für jedermann die Möglichkeit, sich über größere Activities von Lions Clubs aus dem Distrikt zu informieren. Denn auf der Homepage ist ein Veranstaltungskalender integriert, der ständig aktualisiert wird.

Hat Ihr Club eine spannende Activity? Teilen Sie die wesentlichen Daten (Zeit, Ort, Beschreibung, Kosten, Ansprechpartner) Ihrer Zone-Chairperson oder Region-Chairperson mit und dieser trägt die Informationen dann in den Veranstaltungskalender ein.

Sie kennen die E-Mail Ihres Zone-

Chairperson (ZCH) oder Region-Chairperson (RCH) nicht? Das ist jetzt ganz einfach:

Der ZCH der Region II, Zone 2 beispielsweise hat die E-Mail-Adresse zch22@111n.de; der ZCH der Region IV, Zone 1 hat die E-Mail zch41@111n.de;

der RCH der Region 4 hat die E-Mail rch4@111n.de usw.

Genauso einfach erreichen Sie den Distrikt-Governor Kurt-Günter Jörgensen unter dg@111n.de, den Vize-Governor Hanne Krantz unter vg@111n.de und den Kabinetts-Sekretär Lutz Baastrup unter ks@111n.de

LUTZ BAASTRUP, KIT



Die neue Mitgliederzeitschrift LIONS NORD ist eng verbunden mit der Website www.lions-nord.de

Unsere Homepage lädt zum Lesen und Schmökern ein. Außerdem können hier Anzeigen, Clubnachrichten und Berichte eingereicht werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Lions Club International Distrikt 111 N

Chefredakteur:

Thomas Lange
E-Mail: kpr@111n.de

Anzeigen, Produktion und Support:

AV Studio, Marienthaler Str. 17,
24340 Eckernförde
Wolfgang Koll
Janina Goos
E-Mail: produktion@lions-nord.de

Redaktion:

Thomas Lange (Club-Nachrichten Region I)
Sylvia Meisner-Zimmermann (Club-Nachrichten Region II)
Lutz Baastrup (Club-Nachrichten Region III)
Dr. Claus-Dieter Brandt (Club-Nachrichten Region IV)
Kurt-Günter Jörgensen (Kabinetts)
Hanne Krantz (Kabinetts)
Helga Borszcz (Distrikt)
Jörg Wilhelmy (Distrikt)

Erscheinung:

Vierteljährlich Mitte August, Mitte November, Mitte Februar, Mitte Mai als Beilage der Multi-Distrikt-Zeitschrift DER Lion und online unter www.lions-nord.de

Redaktions- und Anzeigenschluss immer am 15. des Monats vor dem Erscheinen.

Die redaktionellen Beiträge stellen persönliche Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitungen von zugesandten Beiträgen vor.

Auflage 4050 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Juli 2009. Anzeigenpreise und Mediadaten unter www.lions-nord.de
Druck und Verarbeitung: pva, Druck- und Mediendienstleistungen GmbH, Landau/Pfalz

Titelbild:

Sylvia Meisner-Zimmermann

TERMINE:

- 6. – 15. August:
Fulton Adventure
- 5. September:
Distrikt Konferenz in Brunsbüttel und 50-Jahre Distrikt 111 N
- 17. – 19. September:
Europa-Forum in Tampere / Finnland
- 26. September:
Neulionstreffen Regionen I und IV in Hamburg
- 3. Oktober:
Neulionstreffen Regionen II und III in Rendsburg
- 15. Oktober:
Redaktionsschluss für die Ausgabe 4 LIONS NORD
- 6. – 8. November:
Leo-Multidistrikt Seminar in Kiel
- 7. November:
VP-Workshop Region III in Kiel
- 8. November:
ZCH-Workshop in Kiel

GRÜNDUNGS- UND CHARTERJUBILÄEN

10 Jahre

8. Dezember 2009:
LC Husum-Uthlande

15 Jahre

22. November 2009:
LC HH-Hammaburg
24.11.2009: LC HH-Hafen

25 Jahre

6. November 2009:
LC Lübecker Bucht

30 Jahre

5. September 2009:
LC HH-Harburger Berge

50 Jahre

4. November 2009: LC Flensburg
7. November 2009:
LC Itzehoe (Charter)



Elite Report 2009
**Bester
Vermögensverwalter**
Ausgewählt durch das Handelsblatt

Elite Report 2008
**Bester
Vermögensverwalter**
Ausgewählt durch das Handelsblatt

Elite Report 2007
**Bester
Vermögensverwalter**
Ausgewählt durch DIE WELT

Elite Report 2006
**Bester
Vermögensverwalter**
Ausgewählt durch DIE WELT

Elite Report 2005
**Bester
Vermögensverwalter**
Ausgewählt durch DIE WELT

Elite Report 2004
**Bester
Vermögensverwalter**
Ausgewählt durch DIE WELT

Bei meiner Bank bestimmt
die Leistung den Preis.

Und nicht umgekehrt.

Ihre Wertentwicklung ist entscheidend für unsere Vergütung: Das bedeutet, der von uns für Sie erzielte Erfolg beeinflusst den Preis Ihres Vermögensmanagements. Profitieren Sie von der Preistransparenz des Dynamik-Pakets und kommen Sie in den Genuss ausgewählter Leistungen. Jörg Finck, Leiter Private Banking, freut sich auf Ihren Anruf, Telefon 040 3579-3232.

www.privatebanking.haspa.de

Haspa Private Banking.
Mehr Perspektive.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Private Banking

Meine Bank.